

## Bücherschau

ROHE, Wolfgang, Lars SCHWARZ & Denis EKARIUS (2020): Der Eichenprozessionsspinner. Vorkommen - Gefahr - Bekämpfung. – 112 S., 75 farbige Abbildungen. Quelle & Meyer, Wiebelsheim, € 19,95, ISBN 978-3-494-01827-0.

Der Eichenprozessionsspinner (*Thaumtopoea processionea*) ist ein heimischer Nachtfalter, der in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus gerückt ist. Das beruht auf seiner Rolle als Baumschädling, in weitaus größerem Maße jedoch auf den Gesundheitsgefahren, die von seinen Larven ausgehen. Diese bilden ab dem dritten Larvenstadium Brennhaare aus, die mit Widerhaaren versehen sind und das Nesselgift Thaumtopoein enthalten. Bei Hautkontakt kann es zu Juckreiz, Rötungen und Schwellungen führen, beim Einatmen sogar zu asthmatischen Anfällen. Bei häufigerem Kontakt können sich die allergischen Reaktionen verschlimmern. Durch den Klimawandel begünstigt, kommt es zunehmend zu Massenvermehrungen dieses Spinners, der sowohl in Wäldern als auch an einzelstehenden Eichen auftritt.

In vorliegendem Buch wird zunächst der Eichenprozessionsspinner detailliert vorgestellt, mit Angaben zu Vorkommen, Systematik und Biologie. Es folgt eine Darstellung seiner natürlichen Antagonisten, von den Mikroorganismen über die Insekten bis zu den Vertebraten. Ein Kapitel über die Gesundheitsgefahren schließt sich an, und nach einem kurzen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen beginnt das umfangreichste Kapitel über das Management des Spinners. Hier geht es sowohl um Präventiv- als auch Akutmaßnahmen, die ausführlich beschrieben und bewertet werden. In diesem Zusammenhang stellen die Autoren auch ein von ihnen neu entwickeltes Verfahren, das EPS-Solve-Verfahren vor. Das Buch schließt mit einem Glossar sowie einem Literatur- und Webseitenverzeichnis.

Wie schon der Rückentext vermittelt, ist das Buch als Praxisbuch und nicht als wissenschaftliches Buch gedacht. Dementsprechend sind die Zielgruppen vor allem Förster, Waldarbeiter und Naturschützer, aber auch für Behörden wie Gesundheits- und Pflanzenschutzämter oder auch Schädlingsbekämpfer ist dieses Werk durchaus lohnend. Sehr gute Farbabbildungen, kombiniert mit Graphiken zum Lebenszyklus des Eichenprozessionspinners, die auch das Auftreten seiner Antagonisten und den Grad der Gesundheitsgefährdung mit einbeziehen, veranschaulichen die Texte. Einzelne QR-Codes führen zu kurzen Videosequenzen, die verschiedene Inhalte noch einmal aufgreifen. Bei den Bekämpfungsmaßnahmen sind die Ausrüstungsgegenstände detailliert aufgeführt, was bis zur Farbe der Müllsäcke reicht – dies ist vermutlich aber nicht relevant für den Bekämpfungserfolg. Und ob die Wassertemperatur von 97° C ausreicht, um die Brennhaare unschädlich zu machen, ist kritisch zu betrachten, daher sollten die Nester nach der Behandlung auf jeden Fall entsorgt werden, wie es ja auch im Text empfohlen wird.

Das Literaturverzeichnis ist nach dem Zeitpunkt des Auftretens der Zitate im Text und nicht alphabetisch geordnet, was für manchen Leser bzw. manche Leserin gewöhnungsbedürftig ist und die Suche nach einzelnen Quellen erschwert.

Alles in allem ist dieses Werk ein durchaus gelungener Ratgeber für Betroffene und Verantwortliche, die sich mit dem Eichenprozessionsspinner auseinandersetzen müssen.

U. Koch (Mörtenbach)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Ute

Artikel/Article: [Bücherschau 24](#)